



## Mosbach

Üppiges Fachwerk und vorstädtische Industrieparks – bevor man in das schöne Herz der Kreisstadt gelangt, gewinnt man zunächst einen Eindruck vom Wirtschaftsstandort. Doch mit malerischen Gebäuden wie dem Palm’schen Haus oder dem Alten Rathaus und dem Landesgartenschau-Park hat Mosbach vor allem eins zu bieten: viel Atmosphäre.

Bei den ersten wärmenden Strahlen belegen Einheimische und Touristen die Sonnenplätze von Cafés und Restaurants rund um den historischen Marktplatz und den Ludwigsplatz. Gelassen schaut man dem geschäftigen Treiben der Innenstadt zu. Mosbach ist die größte Stadt des Neckar-Odenwald-Kreises und liegt an den südlichen Ausläufern im baden-württembergischen

Teil des Mittelgebirges. Mit seinen vielen Fachwerkhäusern aus dem 15. und 16. Jh. bildet es zugleich den nördlichsten Punkt der Schwarzwald-Bodensee-Route der Deutschen Fachwerkstraße.

Mosbach, vom 16. Jh. bis 18. Jh. bedeutendstes Oberamt der Kurpfalz, nahm seinen Anfang mit einem Benediktinerkloster, um das herum eine Siedlung entstand. Erstmals erwähnt

wurde „Mosbach“ in Zusammenhang mit dem Monasterium 826. Deutlich früher belegt ist die Existenz der Stadtteile Lohrbach (765) und Neckarelz (773), die zu besuchen durchaus lohnt. So gibt es in **Lohrbach** beispielsweise das gleichnamige Wasserschloss zu sehen, in dem man heute Ferienwohnungen anmieten kann. In **Neckarelz** existiert ein stattliches Tempelhaus aus dem 12./13. Jh., das auf einen Wohnturm einer Johanniterburg zurückgeht. Mit der nationalsozialistischen Vergangenheit setzt sich die Gemeinde mit der 2011 eröffneten KZ-Gedenkstätte offensiv auseinander.

Bei Neckarelz mündet – wie der Name schon sagt – die Elz in den Neckar. Der **Landesgartenschau-Park** bindet den Fluss in seinen Wasserspielen mit ein. Das Gelände wurde zu einem Teil bereits 1913/14 als Stadtgarten angelegt, als Mosbach Luftkurort werden wollte. Zu einem „Bad Mosbach“ kam es allerdings nicht, der Brunnentempel mit Solebrunnen erinnert jedoch noch an das Vorhaben. Der weitere Teil des Landschaftsparks wurde 1997 für die 15. baden-württembergische Landesgartenschau gestaltet. Heute erholen sich hier Mosbacher und Touristen.

Noch mehr Ruhe versprechen die rund 120 km langen Wanderwege rings um die von Hardberg und Henschelberg gesäumte Stadt. Schöne Ausblicke hat man beispielsweise auf dem Weg von Mosbach nach Neckarzimmern.

## Stadtrundgang

Die Tourist Information bietet einen Flyer mit zwei Rundgängen an. Der eine umfasst die baulichen Highlights im Herzen der Altstadt. Die zweite Tour führt zu den Sehenswürdigkeiten in der näheren Umgebung. Dazu zählen auch die 1935 eingeweihte **Kirche St. Cäcilia**, die 1908 errichtete **Alte Mälzerei** oder der schöne **Landesgartenschau-Park**.

Ein Rundgang durch die Innenstadt lässt sich gut am Marktplatz beginnen.

Denn hier sieht man gleich drei Höhepunkte: Das **Palm'sche Haus** von 1610 ist ein wahres Schmuckstück. Sein dreigeschossiges Fachwerk ist reich mit Schnitzereien und Bemalungen verziert. Bärtige Neidköpfe sollen böse Geister abwehren. Neben dem Gebäude stehen die **Stiftskirche St. Juliana** und das im Renaissancestil erbaute **Rathaus**. Dieses wurde zwischen 1554 und 1558 auf den Resten der früheren Cäcilienpfarrkirche errichtet, aus der das Lumpenglöckle stammt. St. Juliana, im 14. Jh. von Benediktinern begründet, wird seit Ende des 17. Jh. als Simultankirche von Protestanten und Katholiken genutzt, weshalb 1708 zunächst eine Trennmauer quer durch das Gotteshaus gezogen wurde. Südöstlich gegenüber dem Rathaus an der Hauptstraße steht mit spitzem Dach das **Salzhaus**. Es wurde um 1450 erbaut und ist wahrscheinlich das älteste Fachwerkgebäude der Stadt. Durch kleinere Sträßchen führt der Weg bergauf zur



Das Salzhaus wurde vermutlich um 1450 erbaut

Schlossgasse und zum auf das 14. Jh. zurückgehende **Mosbacher Schloss**, das sein heutiges Äußeres mit romantischen Erkern und Giebeln allerdings erst 1898 erhielt. Ein Stück zurück und rechts an der alten Stadtmauer entlang, kommt man anschließend zum **Kandel-schuss-Brunnen**. Der Kandelbach schoss hier einst mit hoher Geschwindigkeit in einen Trog – daher der Name. Die Heugasse bergab und die nächste gleich wieder links, gelangt man in die Badgasse zum **Kiwwelschisserbrunnen**. Er erinnert an die Zeit, in der die Mosbacher ihre Notdurft in Kübeln – Kiw-wel – aufs Feld hinaustrugen, während anderenorts längst komfortablere Don-nerbalken existiert haben sollen. Von dort sind es nur noch wenige Meter bis zum Marktplatz. Die offizielle Route führt noch an weiteren Punkten vorbei, wie etwa dem **Alten Hospital** aus dem 15. Jh., in dem sich das Stadtmuseum befindet. Infotafeln an den jeweiligen Gebäuden weisen die Sehenswürdigkeiten aus.

### Stadtmuseum

Im 18. Jh. gründete einer der Heidelberger Kurfürsten die Mosbacher Fayence-Manufaktur. Keramiken aus dieser Zeit bilden einen der Schwerpunkte der Dauerausstellung. Eindrucksvoll ist

auch die stattliche Sammlung an ma-nuellen Druckmaschinen samt Zube-hör, die eine Druckgeschichte von über 550 Jahren Revue passieren lassen. Da-neben gibt es noch einiges Heimatkund-liches über die früher ansässigen Zünf-te wie Brauer, Sattler oder Schuhma-cher. Sehenswert ist auch das Ausstel-lungsgebäude: Das Alte Hospital ist ein herrlicher Fachwerkbau aus dem 15. Jh.

■ April bis Okt. Mi und So 15–18 Uhr. Eintritt frei. Hospitalgasse 4, [www.mosbach.de/Stadtmuseum.html](http://www.mosbach.de/Stadtmuseum.html).

### KZ-Gedenkstätte Neckarelz

Die Clemens-Brentano-Schule wurde 1944 in ein KZ umgewandelt. Unter der Führung von Daimler-Benz sollten die dort untergebrachten Häftlinge in einem nahe gelegenen Gipsstollen eine unterirdische Fabrik zur Flugzeugmoto-renproduktion errichten. Das Unter-fangen erhielt den Decknamen „Gold-fisch“. Der Goldfisch-Lehrpfad rund um den Stollen – in dem immer noch Gips abgebaut wird – berichtet an zehn Stationen auf Tafeln darüber. Zu-dem erinnert seit 2011 die Gedenkstät-te mit Ausstellung neben der Schule an das dunkle Kapitel in der Geschichte der Stadt.

■ So 14–17 Uhr. Eintritt 3,50 €. Mosbacher Str. 39, ☎ 06261/670653, [www.kz-denk-neckarelz.de](http://www.kz-denk-neckarelz.de).

### Das Lumpenglöckle weist den Weg

Täglich um 22.45 Uhr läutet im Rathausturm in Mosbach das Lumpenglöckle. Während das Geläut heute die in den Kneipen Versackten an die Heimkehr mahnt, hat der Sage nach eine Glocke Mitte des 15. Jh. die Pfalzgräfin Johanna nach Hause geführt. Sie hatte sich bei einem Jagdausritt verirrt. Nach Einbruch der Dunkelheit ließ ihr Gemahl Otto I. die Glocke der früheren Cäcilienkirche läuten. Ihr Klang zeigte der Pfalzgräfin den Weg zurück in die Stadt, wo sie um die Uhrzeit eintraf, zu der heute tagaus, tagein die bereits 1458 gegossene Glocke ertönt. Kleine Repliken aus Ton sind in der Tourist Information erhältlich.

## Basis-Infos zu Mosbach

**Information** Die Tourist Information befindet sich am Marktplatz in der Altstadt. Okt. bis April Mo–Fr 9–13 und 14–17 Uhr, Mai bis Sept. durchgehend geöffnet und auch Sa 9–13 Uhr. Marktplatz 4, 74821 Mosbach, ☎ 06261/91880, [www.mosbach.de](http://www.mosbach.de).

**Feste & Veranstaltungen** Die **Alte Mälzerei** ist Mosbachs Ort für große, kulturelle Events. Aktuelles Programm unter [www.maelzerei.de](http://www.maelzerei.de).

Der **Mosbacher Sommer** umfasst zwischen Juli und August Events wie Freilichtschauspiele, Open-Air-Kino, Straßentheater und Open-Air-Konzerte. Programm unter [www.mosbach.de/veranstaltungen](http://www.mosbach.de/veranstaltungen).

Über das Jahr verteilt werden monatlich in der Altstadt Märkte veranstaltet. Die Reihe beginnt mit dem **Kunsthändlermarkt** Ende März/Anfang April. Im Mai und Juli folgen der **Blumen-** und der **Antikmarkt**, abgelöst vom **Kräutermarkt** im August. Und so geht es weiter, bis der **Weihnachtsmarkt** im Dezember das Marktjahr traditionell abschließt. Termine und Infos unter [www.mosbach.de/veranstaltungen](http://www.mosbach.de/veranstaltungen).

**Schwimmen** Das Open-Air-Badevergnügen **faMos** bespaßt große und kleine Kinder mit einer 75 m langen Wasserrutsche, einem großen Schiff mitten im Schwimmbecken, Wasserstrudel, Tischtennisplatte, Beachvolleyball-Feld und einigem mehr. Trotz großzügiger Liegewiese kann es in der Hochsaison richtig voll werden. Mai bis Anfang Okt. tägl. 9–20 Uhr, Schulferien bis 20.30 Uhr, ab 1. Sept. bis 19.30 Uhr. Eintritt 4 €. Hammerweg 3, ☎ 06261/89050.



Der Kiewelschisserbrunnen erinnert an vergangene Zeiten

Von Okt. bis April kann man im weniger spektakulären **Hallenbad Mosbach** in einem 25-m-Becken seine Bahnen ziehen oder sich bei einem Aqua-Biking- oder Aqua-Fitness-Kurs auspowern. Di, Do und Fr 14–20 Uhr, Mi 15.30–20 Uhr, Sa 10.30–17 Uhr, So 8–13 Uhr, Mo und feiertags geschlossen. Eintritt 4 €. Jean-de-la-Fontaine-Str. 10, ☎ 06261/89050. Weitere Infos auf [www.swm-online.de](http://www.swm-online.de) unter Bäder.

**Stadtführungen** Von Mai bis Sept. werden jeden Mi um 14.30 Uhr und Sa um 11 Uhr für 4 €/Pers. Führungen durch die Altstadt angeboten. Treffpunkt ist die Tourist Information, Anmeldung nicht erforderlich. [www.mosbach.de](http://www.mosbach.de).

## Einkaufen in Mosbach

→ Karte S. 153

Auf dem schönen Platz zwischen Stiftskirche, Rathaus und Palm'schem Haus wird ein **Wochenmarkt** abgehalten. Zu den regelmäßigen Besuchern zählen regionale Bauern, Forellenzüchter oder Imker ebenso wie überregionale Kaufleute mit Angeboten wie Ziegen-spezialitäten, Trüffel oder Antipasti. Mi und Sa 7–13 Uhr.

**annas natürlich nachhaltig** Ein Unverpackt-Laden im Herzen der Altstadt, der einen Schwerpunkt auf biologisch erzeugte Lebensmittel aus der Region hat. Frisch und lecker sind Fassbutter, Sauerrahm oder auch die

Milch. Behältnisse zum Leihen gibt es auch, wenn man spontan einkaufen will. Mo–Fr 9.30–14.30 und 16–19 Uhr, Sa nur vormittags. Schwanengasse 2, ☎ 06261/8463081, [www.annas-mosbach.de](http://www.annas-mosbach.de).

**Edelobstbrennerei Mathes** Die Brennerei in Mosbach-Neckarelz destilliert ihre Schnäpse in einer holzbefeuerten Brennblase. Eibe, Hagebutte oder Mispel bilden u. a. die Grundlage der teils mit Gold und Silber prämierten Wässerchen. Tägl. (außer So) ab 16 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung. Wiesenstr. 10, ☎ 06261/61070.

**Weltladen 8** Auch in Mosbach gibt es ein Team, das sich im Rahmen des Weltladen-Konzepts für weltweit faire Bezahlung einsetzt. Im klassischen Weltladen-Angebot: Kunsthandwerkliches, Taschen, Schreibwaren und Genussmittel aus Schokolade. Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa bis 14 Uhr. Kesslergasse 1, ☎ 06261/4048.

**Hobby-Maler Brück 5** Wer malerische Landschaftsansichten aus Mosbach mitnehmen möchte, ist hier richtig. Ein rotes Schild in Form einer Malpalette mit der Aufschrift „Heute geöffnet“ zeigt an, ob jemand da ist. Reguläre Öffnungszeiten gibt es scheinbar nicht. Hospitalgasse 1, ☎ 06261/14401.

## Übernachten in Mosbach

**\*\*\* Schwanen 12** Die Zimmer in dem kuscheligen Fachwerkhaus sind alle verspielt neobarock, aber keines wie das andere eingerichtet. Der Komfort entspricht den Sternen. Reichhaltiges Frühstück. Für Empfindliche sei erwähnt, dass hier stündlich die Rathausturmuhre zu hören ist. Zum Hotel gehört ein Restaurant mit Außenplätzen am schönen Marktplatz. DZ ab 95 € inkl. Frühstück. Schlossgasse 8, ☎ 06261/93440, www.schwanen-mosbach.de.

**\*\*\* Lamm 3** Eines der Traditionshäuser der Stadt, mit schönem Fachwerkbau zur Haupt-

einkaufsstraße hin, in dem sich auch das Restaurant befindet. Wer geräuschempfindlich ist, sollte sich lieber Zimmer nach hinten geben lassen, denn im Sommer sitzen die Gäste natürlich gern draußen. DZ ab 105 € inkl. Frühstück. Hauptstr. 59, ☎ 06261/89020, www.lamm-mosbach.de.

**Lindenhof 13** Auch wenn die Einrichtung schon etwas betagter ist, gibt es hier neben Dusche und WC, Telefon und TV auch ISDN-Anschluss. DZ 80 € inkl. Frühstück. Martin-Luther-Str. 3, Mosbach-Neckarelz, ☎ 06261/60066, www.lindenhof-neckarelz.de.

**Schreckhof 11** Die ländlich-modern eingerichteten Zimmer des westlich der Stadt inmitten von Feldern gelegenen Gasthofs haben Dusche, WC und Internetanschluss, auf Wunsch auch TV. E-Biker können hier ihre leeren Akkus aufladen. Das Haus verfügt über eine Ladestation. 60 € inkl. Frühstück bei mehreren Übernachtungen, Einzelnacht 5 € Aufschlag. Schreckhof 31, ☎ 06261/2590, www.schreckhof.de.

**Wohnmobilstellplatz Wasemweg 1** Der Platz liegt am nördlichen Ende des Landesgartenschau-Parks. Münzbetriebene Strom- und Wasserversorgung ist gewährleistet. Bis zu drei Nächten kostenfrei. Wasemweg, ☎ 06261/91880, www.mosbach.de.



Mosbacher Schloss

## Essen & Trinken in Mosbach

**MeinTipp** Die kleine Weinbar **Jedermann 10** In der Kunsthandlung Wendt – Galerie Antik. In inspirierender Atmosphäre umgeben von Kunst guten Wein genießen, das geht in Mosbach vor allem hier. Auf jeden Fall sollte man sich die auf drei Etagen verteilten Kunstwerke des zeitgenössischen Expressionisten Heiko Pippig anschauen – und sich wenn möglich von Stefan Wendt führen lassen. Do ab 18 Uhr, Fr ab 14 Uhr, Sa 11–14 und ab 20 Uhr mit open End. Schlossgasse 5, ☎ 06261/8464509 oder ☎ 0173/9023202, www.wendt-antik.de.

## Übernachten

- 1 Wohnmobilstellplatz
- 3 Lamm
- 11 Schreckhof
- 12 Schwanen
- 13 Lindenhof

## Essen & Trinken

- 2 Ludwig
- 4 Rino Café
- 7 Burger Mahal
- 9 Taverna Mythos
- 10 Die kleine Weinbar Jedermann

## Einkaufen

- 5 Hobby-Maler Brück
- 6 annas natürlich nachhaltig
- 8 Weltladen
- 14 Edelobstbrennerei Mathes



**Taverna Mythos 9** Das Gasthaus hat den schönsten Platz in der Stadt: mit Blick auf das Rathaus und das Palm'sche Haus. Geschmackvoll, typisch griechisch ist es drinnen eingerichtet. Bei schönem Wetter ist die großzügige Terrasse geöffnet. Die Tagesgerichte sind besondere Schmankerl und zu empfehlen, wenn gleich sie nicht ganz günstig sind. Tägl. 11.30–14 und 17–22 Uhr. Badgasse 1, ☎ 06261/37763, [www.mythos-mosbach.de](http://www.mythos-mosbach.de).

**Burger Mahal – Das Indische Haus 7** Hier gibt's Burger und Curry. Aber auch Veganer und Vegetarier werden hier bei leckerem Essen satt. Di–Sa 11.30–14.30 und ab 17.30 Uhr, Di–Fr Mittagstisch. Hauptstr. 70, ☎ 06261/8462222, [www.burger-mahal.de](http://www.burger-mahal.de).

**Ludwig 2** Das Lokal am gleichnamigen Platz versteht sich als Restaurant, Bar und Café in einem. Angeboten werden Pasta, Salate und Steaks. Ein Barkeeper sorgt für die richtige Mischung in den Cocktails. Frühstücken kann man hier auch. Mo–Do, So und feiertags 9.30–24 Uhr, Fr/Sa bis 2 Uhr, Frühstück bis 12 Uhr, warme Küche 12–14 und 18–22 Uhr. Hauptstr. 92, ☎ 06261/2242, [www.ludwig-mosbach.de](http://www.ludwig-mosbach.de).

**Rino Café 4** Es versteckt sich regelrecht in einer Seitengasse beim Stadtmuseum um die Ecke. Latte Macchiato oder ein Gläschen Wein in urgemütlicher Fachwerk-Mini-Kaffeehausatmosphäre, bei schönem Wetter auf der Gasse. Es gibt auch Kleinigkeiten zum Essen. Di–Sa 9–18 Uhr. Farbasse 17, ☎ 06261/6744339.

## Mudau

Den Neckar-Odenwald-Kreis besuchen, ohne einmal am Limes entlangzulaufen? Das beschauliche Mudau ist ein idealer Ausgangspunkt für eine Wanderung entlang von Ruinen römischer Wachttürme, Kastellen oder Tempeln. Doch die sind nicht die einzigen Highlights.

Ihren Namen hat die etwas abseits vom Bauland – in der Nähe der bayerisch-hessischen Grenze – reizvoll in die typische Landschaft des Buntsandstein-Odenwalds eingebettete Gemeinde von der Mud, einem Bach, der in Mudau entspringt und nach etwa 24 km bei Miltenberg in den Main mündet. Die Region ist eine Wasserscheide zwischen Main und Neckar: Andere Bäche, die hier ihre Quelle haben, wie die Elz oder der Reisenbach, fließen zum Neckar.

Erstmals besiedelt wurde die Gegend von den Römern ab dem 1. Jh. n. Chr.; durch das Gebiet verläuft der Neckar-

Odenwald-Limes, der die obergermanische Provinz sichern sollte. Zwischen den Bodendenkmälern Kleinkastell Zwing nahe dem Waldleiningener Tal und Kleinkastell Seitzenbuche auf dem Heidenberg erreicht der Grenzwall mit 552 m seinen höchsten Punkt. Die ausgewiesenen Limes-Wanderwege führen vorbei an informativen Schautafeln sowie Resten von Wachtposten und sogar eines Tempels samt römischer Götterskulpturen bei Schloßau – Letztere natürlich nur als Repliken.

Mudau war einst der gerichtliche Mittelpunkt des Mudauer Zents, dem 28 Dörfer angehörten. Das Alte Rathaus von 1434, in dem mittlerweile die Sparkasse ihren Sitz hat, war früher Zenthaus. Der dreischläfrige Galgen südöstlich bezeugt, dass Mudau in der Vergangenheit Gerichtsort war. Das Zentgericht tagte zweimal im Jahr und ließ zum Tode Verurteilte auf der Anhöhe hinrichten. Darüber hinaus hatte Mudau mit seinen mehrmals jährlich stattfindenden Jahr- und Viehmärkten auch als Marktflücken Gewicht.

### Sehenswertes

Die Sehenswürdigkeiten konzentrieren sich überwiegend auf den zentralen Ort: Ein kulturhistorischer Rundweg besucht über 16 Stationen die wesentlichen Attraktionen. Er beginnt in Mudaus Vorstadt und endet beim Galgen. In den eingemeindeten Ortsteilen gibt es darüber hinaus Perlen wie das 1828 im Windsorstil erbaute, heute als Sanatorium genutzte, imposante **Schloss Waldleiningen**. Es erinnert an das Fürstenhaus Leiningen, das in der Region



Schloss Waldleiningen

für sehr kurze Zeit – von 1803 bis 1806 – sein Fürstentum hatte, bevor das Land größtenteils an Baden ging. Andere Sehenswürdigkeiten sind religiöser Natur: Neben den zahlreichen Bildstöcken am Straßenrand sind Bauwerke wie die **Scholze Kapelle** in Ünglert von 1778, die barocke **Mariensäule** in Mudau von 1736 und natürlich der prächtige Flügelaltar in der **St.-Martins-Kirche** in Steinbach zu nennen. Dieser entstand vermutlich zwischen 1503 und 1514 und wird der Riemenschneider-Schule zugerechnet.

Das ländliche Mudau bietet viel Raum für Besinnung – in Kirchen oder in der Natur auf den zahlreichen Wanderwegen. Für Fahrradfahrer wurde außerdem die **Radwanderbahn** angelegt, eine stillgelegte Bahntrasse, die fast 70 Jahre lang Mosbach mit Mudau per Odenwaldexpress verband. Die Strecke ist Teil des rund 212 km langen Dreiländer-Radwegs, der durch den bayerischen, baden-württembergischen und hessischen Odenwald führt.

## Praktische Infos

**Information** Bei touristischen Fragen steht in Mudau das **Rathaus** zur Verfügung. Mo–Fr 8–12.30 Uhr, Mo/Di auch 14–16 Uhr, Do auch 14–18 Uhr. Schloßbauer Str. 2, 69427 Mudau, ☎ 06284/780, www.mudau.de.

**Aktivitäten Eventure Park** ist der Name des Hochseilgartens in Mudau-Steinbach. Die Parcours befinden sich in bewaldeten und frei gebauten Anlagen. Es gibt Touren in Höhen von 10 bis 12 m, aber auch vier Niedrigseilparcours. Nachwuchs handelt sich im Kinderparcours von Seil zu Seil. Außerdem stehen geführte Mountainbike-Touren und Kanufahrten, z. B. auf Neckar oder Main, auf dem Programm. Winterberg 5, ☎ 06284/9299933, Termine und Preise unter www.eventurepark.de.



Barocke Mariensäule in Mudau

Zwischen Mudau und Amorbach, über 6 Stationen hinweg, führt der **Smart Pfad** Kinder und Jugendliche an MINT-Themen heran. In Mudau gibt es zum Beispiel eine Geometrie-Schaukel, die den Winkel der Schaukelhöhe misst. Im Wald bei Mudau lernen Kinder Tiere kennen, die im Odenwald zu Hause sind. www.smart-pfad.de.

Im **Kolpingtheater** – ein Laienschauspieltheater der Mudauer Kolpingfamilie, die dem gleichnamigen katholischen Sozialverband angehört – werden kurzweilige Komödien auf die Bühne der Odenwaldhalle Mudau gebracht. www.kolping-mudau.de.

**Einkaufen** Für ofenfrische Brötchen sorgt in Mudau die **Landbäckerei Schlär**, die hier auch ihr Hauptgeschäft hat. Mo–Fr 5–18 Uhr, Sa bis 12.30 Uhr. Hauptstr. 16/1, Mudau, ☎ 06284/544, www.landbaeckerei-schlaer.de.

Die **Imkerei** von Andreas Sigmund produziert Honig, Wachskerzen und verkauft auch Bienen-Jungvölker. Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache. Auerbergstr. 29/1, Mudau-Langelz, ☎ 06284/1477.

🌿 **Mühlhof.** Demeter-Betrieb für biologisch-dynamisches Obst, Gemüse und Kartoffeln, die im Hofladen verkauft werden. 3 km



## Tour 6: Rund um den Limes bei Schloßau

→ S. 299

Auf den Spuren der Römer, vorbei am malerischen Schloss Waldleiningen

außerhalb von Reisenbach im Reisenbacher Grund. Mo–Mi 17–19 Uhr, Fr nach tel. Absprache. Im Grund 8, Mudau-Reisenbach, ☎ 06284/1886.

Im **Geflügelhof Dambach** gibt es natürlich Eier und Geflügel zu kaufen, darüber hinaus umfasst das Angebot auch Nudeln, Honig, eingelegte Gurken, Weine und Spirituosen. Mo–Fr 8–18 Uhr, Sa bis 13 Uhr. Untermudauerstr. 5, Mudau, ☎ 06284/470, [www.gefluegelhof-dambach.de](http://www.gefluegelhof-dambach.de).

**Feste & Veranstaltungen** Auf dem **Mudauer Bauernmarkt** präsentieren sich jährlich am dritten Sonntag im Oktober die Landwirte des Neckar-Odenwald-Kreises. Dann stehen Honig, Ziegenkäse, Wolle und Wurst im Mittelpunkt. Es werden Dinkelspezialitäten, Grillhähnchen und Apfelsaft angeboten, Herbstgirlanden, Heilkräuter und Hochprozentiges verkauft.

**Übernachten/Essen** **Grimm's Waldhäuschen**. Wenn man mal wirklich abschalten will, ist das hier ein guter Platz. Früher ein Jagdhaus mitten in der Natur, steht es jetzt Gästen mit sehr gutem Komfort zur Verfügung. Im Sommer lockt die Terrasse mit Garten und Grillmöglichkeit. Im Winter sorgen Kamin oder bei Bedarf auch eine Infrarotdusche für heimelige Behaglichkeit. 75 €/Nacht für 2 Pers. Schulstr. 13, Mudau-Waldauerbach, ☎ 06284/928253, [www.grimm-waldhaeuschen.de](http://www.grimm-waldhaeuschen.de).

**Ferienwohnung Mayer**. Die 88 m<sup>2</sup> große Wohnung hat ein Wohn-, zwei Schlafzimmer, eine Wohnküche, Bad und Toilette. Neben dem Balkon darf auch der Garten mitgenutzt werden. 50 €/Tag für 2 Pers., ab 2 Tagen 40 €. Hebelstr. 7, ☎ 06284/307010, [www.ferienwohnung-mayer-mudau.de](http://www.ferienwohnung-mayer-mudau.de).

**Landgasthof „Zum Grund“**. Hier fällt man aus der Tür und kann gleich loswandern oder, wenn mal Schnee liegt, die Langlaufski anschnallen – na ja, fast. Zumindest befindet man sich mitten in der Natur und ist gut versorgt, auch mit Halb- oder Vollpension. DZ 48–62 € inkl. Frühstück. Hunde sind für 5 €/Tag willkommen. Für Wanderer: Mo/Di ist die Gaststätte geschlossen. Im Grund 3, Mudau-Reisenbach, ☎ 06284/292, [www.landgasthof-zumgrund.de](http://www.landgasthof-zumgrund.de).

**Carrubo – Ristorante & Trattoria**. Hier wird Golf gespielt – bzw. bei Wein, Pizza und Pasta beim Schwingen der Schläger zugehört. Tägl. (außer Mo) 10–14.30 und 17–24 Uhr, So und feiertags durchgängig. Am Golfplatz, Donebacher Str. 41, Mudau, ☎ 06284/929287, [www.golfclub-mudau.de/gastronomie](http://www.golfclub-mudau.de/gastronomie).

**Zur Rose**. Die Vesperkarte ist altbewährt mit Speisen wie Käse- und Schinkenbrot, Bratwürsten oder Spargeltoast. Zu empfehlen sind auch die selbst gebrannten Schnäpse. Hauptstr. 39, ☎ 06284/201, [www.rose-mudau.de](http://www.rose-mudau.de).

## Das Römermuseum Osterburken

Die Wanderung „Rund um den Limes bei Schloßau“ (→ Tour 6, S. 299) führt an mehreren eindrucksvollen römischen Überresten vorbei – darunter Steintürme, Kastelle und sogar ein Marstempel samt Figurengruppe. Das Original der Plastik steht im Römermuseum Osterburken ([www.roemermuseum-osterburken.de](http://www.roemermuseum-osterburken.de)). Das Museum wurde über einer 1976 entdeckten Thermenanlage erbaut und ist ein Zweigmuseum des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg. Das sog. Numerusbad ist in die Ausstellung integriert. Daneben werden zahlreiche Funde aus Osterburken und der Region präsentiert, wie die Jupitergigantensäule aus Mosbach-Diedesheim, Grabreliefs aus Waldmühlbach und Schloßau, Wochengöttersteine und ein Mithrasrelief. Osterburken mit seinen rund 6500 Einwohnern liegt recht weit östlich im Neckar-Odenwald-Kreis und gehörte mit einem Kohortenkastell (Mitte 2. Jh.) und einem Numeruskastell (Ende 2. Jh.) zu den bedeutendsten Stützpunkten am obergermanischen Limes. Die Grundmauern des Numeruskastells sind gut erhalten.